

Grippeimpfung, warum? Frech, aber wahr.

Die amtliche Forschungszentrale für Impfungen spricht es klar aus: Ein Grund, daß sich auch Menschen gegen Grippe impfen lassen sollen, die das gar nicht brauchen, besteht im Hochfahren der Produktions- und Verkaufsrates. Wer annimmt, die Impfung schütze vor einer kommenden Grippe-Welle, irrt. Der Impfstoff ist sowieso „Schnee von gestern“. Trotzdem stehen Überlegungen im Raum, nicht nur „Risikogruppen“, sondern die Gesamtbevölkerung zu impfen. Welchen Sinn dies haben soll und wie man dieses Ziel erreicht, verrät die Sprecherin des Robert-Koch-Instituts. Die Antwort lautet beide Male: Hochfahren der Produktions- und Verkaufsrates mit Hilfe der Verbraucher.

Die Redaktion des Newsletter www.gladiss.de rät ihren Abonnenten: Seien Sie sich also Ihrer Verantwortung als Verbraucher bewußt!

Wir geben den Text (Unterstriche durch die Newsletter-Redaktion) aus der Süddeutschen Zeitung vom 7. Nov. 2006 im Wortlaut wieder:

SZ, 7.11. 2006. „DIE FRAGE: Muss ich mich jetzt gegen Grippe impfen lassen?“

Angesichts einer künftig möglichen Pandemie rät der US-Virologe Peter Palese: Die gesamte Bevölkerung sollte sich impfen lassen. Damit widerspricht er der Empfehlung der Impfkommision.

Susanne Glasmacher, Sprecherin des Robert-Koch-Instituts: „Alle Deutschen könnten jetzt gar nicht geimpft werden, denn es gibt nicht genügend Impfstoff. Vorrangig sollten deshalb Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke und diejenigen, die mit vielen Menschen in Kontakt kommen, geimpft werden. Wir würden aber nicht davon abraten, dass sich andere impfen lassen. Dadurch würden die Produktionskapazitäten langsam hochgefahren, die kann man nicht spontan erhöhen. Die Impfung gegen die jährliche Grippewelle hilft nicht bei einem neuen Pandemie-Virus.“